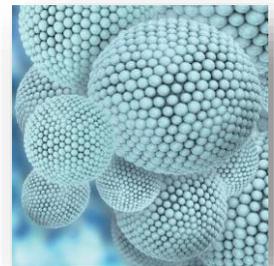


## Seminarprogramm

### „Sicheres Arbeiten mit Nanomaterialien“

#### Seminar zu Tätigkeiten mit Nanomaterialien

Wo kommen Nanomaterialien vor und wie gefährlich sind sie wirklich? Welche Schutzmaßnahmen sind wann nötig? Und welche Vorschriften, Grenzwerte, Regeln sind zu beachten? Gerade für Aufsichtspersonen und andere Arbeitsschutzexperten ist es wichtig, den Stand der Technik und der Prävention im Rahmen der Beratungs- und Überwachungsaufgaben zu kennen.



Wir freuen uns, Ihnen erstmals ein Weiterbildungsseminar zu dieser Thematik anbieten zu dürfen. Das Seminar des IAG Dresden ist in Kooperation mit Unfallversicherungsträgern, der Innovationsgesellschaft St. Gallen (Schweiz) und dem IFA in Sankt Augustin im Rahmen eines DGUV-geförderten Forschungsprojekts entstanden.

Melden Sie sich [hier](#) an:

<https://app.ehrportal.eu/dguv/webmodul/suchergebnis/seminardaten.jsp?key=1|700123|2016>

<u>Ort:</u>	Institut für Arbeit und Gesundheit (IAG), DGUV-Akademie, Dresden
<u>Datum:</u>	Mo. 26.- Mi. 28. September 2016 (Beginn: 14:00; Ende: 12:00)
<u>Teilnehmerkreis:</u>	Aufsichtspersonen, Sicherheitsfachleute, Betriebsärzte, Unternehmer, etc.
<u>Verteiler:</u>	Seminar- und Kursprogramm des IAG, Berufsgenossenschaften, IFA, DGUV,
<u>Lernziele:</u>	Die Teilnehmer/innen <ul style="list-style-type: none"><li>• kennen verschiedene, praxisrelevante „Nano“-Anwendungen und -beispiele.</li><li>• kennen die Möglichkeiten und Inhalte des Nano-Portals (Webseiten, Präsentationen, Downloads, „Nanoramen“).</li><li>• können die „Nanoramen“ in Betrieben zielgruppengerecht einsetzen.</li><li>• können mit Hilfe des Nano-Portals die relevantesten Tätigkeiten, bei denen Verdacht auf Freisetzung von Nanomaterialien besteht, identifizieren und (mögliche) Expositionen grob einschätzen.</li><li>• wissen, mit welcher Vorgehensweise und mit Hilfe welcher Quellen der Informationsbedarf gedeckt werden kann.</li><li>• lernen anhand praktischer Beispiele das schrittweise Vorgehen zur Informationsermittlung, wenn Nanomaterialien in einem Betrieb verwendet oder vermutet werden.</li><li>• erkennen und beurteilen die Gefährlichkeit von staubenden, faserigen Nanomaterialien und kennen erforderliche Schutzmaßnahmen und wissen, an welche Ansprechpersonen sie sich wenden können.</li></ul>

## Programm

Tag 1: Montag 26. September 2016			
Zeit	Dauer	Inhalt	Referent
1345	15`	Registrierung & Kaffee	
1400	30`	<b>Begrüßung und Einleitung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Begrüßung, Vorstellung der Referenten</li> <li>Programm und Ziele der Veranstaltung</li> <li>Erwartungen der Teilnehmenden, Fragen</li> </ul>	Dr. Christoph Meili, (Innovationsgesellschaft, St.Gallen)
1430	45`	<b>Einführung „Nanomaterialien“ und „Nanotechnologien“:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nano-Größenordnung und Eigenschaften</li> <li>Begriffsdefinitionen: Nanotechnologien, -materialien, usw.</li> <li>Nano-Effekte und –anwendungen (<a href="#">Experiment: Aerogel</a>)</li> <li>Anwendungen im Alltag, Forschungsgebiete</li> <li>Überblick zu Chancen und Risiken der Nanotechnologien</li> </ul>	Helmut Elbert / Nathalie Vonrüti, (Innovationsgesellschaft, St.Gallen)
1515	30`	Pause	Foyer
1545	45`	<b>Gesundheitsgefährdende Eigenschaften – Risiko Nanomaterial am Arbeitsplatz?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gesundheitliche Gefährdung</li> <li>Expositionspfade und Relevanz</li> <li>Eigenschaften und Wirkung</li> </ul> Fachinfo IFA: Nanopartikel am Arbeitsplatz	Christian Schumacher (Institut für Arbeitsschutz der DGUV, Sankt Augustin)
1630	45`	<b>Nanomaterialien im Betrieb – wie vorgehen bei der Informationsermittlung?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schrittweises Vorgehen bei der Informationsermittlung, wenn Nanomaterialien im Betrieb eingesetzt oder vermutet werden</li> </ul> Welche Informationen werden für eine erste grobe Abschätzung der Gefährdung benötigt und wie gelangt man zu diesen Informationen? Das Vorgehen bei der Informationsermittlung anhand von Werkzeugen und Tipps (Nano-Portal, BekGS 527)	Christian Schumacher (Institut für Arbeitsschutz der DGUV, Sankt Augustin)
1715	30`	Fragerunde / Plenumsdiskussion	Referentenpanel
1745		Abschluss von Tag 1 (anschl. Abendessen)	Kantine
Tag 2: Dienstag 27. September 2016			
Zeit	Dauer	Inhalt	Referent
0900	50`	<b>DGUV Nano-Portal „Sicheres Arbeiten mit Nanomaterialien“ Teil I (Einführung)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorstellung Nano-Portal (<a href="http://nano.dguv.de">http://nano.dguv.de</a>)</li> <li>Einsatz des DGUV Nanoportals in der Unterweisung</li> <li>Tätigkeiten mit NM mit Verdacht auf Freisetzung</li> <li>Die Nanoramen als Qualifizierungstools (Konzept, Didaktik)</li> <li>Lernexpedition „Nano-Portal“</li> </ul>	Dr. Christoph Meili / Nathalie Vonrüti, Innovationsgesellschaft, St. Gallen
1015	25`	Pause	

<b>Zeit</b>	<b>Dauer</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Referent</b>
1015	90'	<b>DGUV Nano-Portal: „Nanoramen“, Teil II (Gruppenarbeit)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bearbeitung von ausgewählten „Nanoramen“</li> <li>Einsatz von Nano-Portal und „Nanoramen“ in Betrieben</li> </ul> Anschließend: Plenumsdiskussion	<i>Dr. Christoph Meili / Nathalie Vonnüti, Innovationsgesellschaft, St.Gallen</i>
1145	30'	<b>Swiss Nano-Cube-Modul: Sicheres Arbeiten mit Nanomaterialien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Unterweisung von Beschäftigten (Hilfsmittel, Schulungsmaterial, etc.)</li> </ul>	<i>Helmut Elbert, Innovationsgesellschaft, St.Gallen</i>
1215		<i>Fragen</i>	
1230		<i>Lunch</i>	<i>Kantine</i>
1400	15'	<i>Einführung</i>	<i>Christoph Meili</i>
1415	45'	<b>Nanomaterialien und innovative Materialien – Standortbestimmung aus Sicht der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)</b>	<i>Prof. Dr. Rüdiger Pipke (Leiter Fachbereich 4, Gefahrstoffe und biologische Arbeitsstoffe, BAuA)</i>
1500	20'	<i>Pause</i>	<i>Foyer</i>
1520	100'	<i>Praktische Tools und Hilfestellung für die Nano-Risikobewertung</i> <b>Das Schweizer Vorsorgeraster (Gruppenarbeit)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Konzept und Hintergrund</li> <li>Anwendungs- und Praxisbeispiele (Produktebeispiele)</li> <li>Anleitung zur Selbstkontrolle (SECO)</li> <li>Sicherheitsdatenblatt</li> </ul>	<i>Helmut Elbert / Nathalie Vonnüti, Innovationsgesellschaft, St.Gallen</i>
1700	45'	<i>Auswertung / Diskussion / Fragen</i>	<i>alle</i>
1745		<i>Abschluss Tag 2 anschl. gemeinsames Abendessen</i>	<i>Fakultativer Social Event</i>
<b>Tag 3: Mittwoch 28. September 2016</b>			
<b>Zeit</b>	<b>Dauer</b>	<b>Inhalt</b>	<b>ReferentIn</b>
0900	60'	<b>Governance und Regulierung von Nanomaterialien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Stand der Nano-Governance und Regulierung (Europa, global)</li> <li>Trends und Entwicklungen in der Nano Regulierung</li> <li>Herausforderungen und Handlungsfelder</li> </ul> Plenumsdiskussion / Fragen	<i>Dr. Christoph Meili, Innovationsgesellschaft, St.Gallen</i>
1000	15'	<i>Pause</i>	<i>Foyer</i>
1015	60'	<b>Kommunikation in der Ausbildung: SimplyNano Experimente</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Übersicht über Experimente und Unterlagen</li> <li>Durchführung von ausgewählten Nano-Experimenten</li> </ul>	<i>Nathalie Vonnüti / Christoph Meili, Innovationsgesellschaft, St.Gallen</i>
1115	15'	<b>Kommunikation in der Öffentlichkeit zum Thema „nano“:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Umgang mit Fragen von Beschäftigten, Risikokommunikation</li> <li>Sensibilisierung für Tätigkeiten mit Nanomaterialien</li> </ul> Informationsfluss entlang der Lieferkette, Sicherheitsdatenblätter	<i>Helmut Elbert, Innovationsgesellschaft, St.Gallen</i>
1130	30'	<i>Abschluss / Feedback / Evaluation</i>	<i>Esther Foege (Institut für Arbeit und Gesundheit, IAG)</i>
1200		<i>Seminarende</i>	